



ARBEITSGEMEINSCHAFT DER FREIEN WOHLFAHRTSPFLEGE STADT UND LANDKREIS WÜRZBURG

Kampagne vom 30.07. – 06.08.2010 der Ambulanten Pflegedienste der Wohlfahrtsverbände

Ambulante Pflege zu Dumping-Preisen? – Darauf kann doch keiner scharf sein!

Am 30.07.2010 startet eine bayernweite Kampagne „Gemeinsam für eine angemessene Vergütung ambulanter Pflege“. Damit wollen ambulante Pflegedienste verschiedenster Träger in vielen Orten Bayerns gemeinsam auf die schwierige Lage der ambulanten Pflege hinweisen.

An der von der AWO initiierten Kampagne beteiligen sich in Würzburg sich alle Wohlfahrtsverbände (AWO, Caritas, Diakonie, BRK und Paritätischer Wohlfahrtsverband).

Seit Jahren werden die Vergütungssätze für die ambulanten Pflegedienste in Bayern von den Kranken- und Pflegekassen in Bayern nicht an die tatsächliche Kostenentwicklung angepasst. In der Folge ist der Zeitdruck in der Pflege immer mehr gestiegen. Die überaus engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Pflegedienste wollen aber keine „Ruck-Zuck-und-wieder-weg-Pflege“, da diese Dauerbelastung auf Kosten der pflegebedürftigen Menschen und auf ihre eigenen Kosten geht!

Derzeit sind in Bayern ca. 32.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den ambulanten Pflegediensten beschäftigt - von der geringfügigen bis zur Vollzeitbeschäftigung. Oft haben die Mitarbeiter nur wenige Minuten Zeit, eine Pflegetätigkeit durchzuführen – wo bleibt dann die Zeit für Menschlichkeit? Unsere Gesellschaft muss sich fragen, wie sie mit ihren betreuungs- und pflegebedürftigen Menschen umgeht und wie viel Geld sie dafür ausgeben will. „Wer wie wir die Zielsetzung hat, Menschen das Altwerden in den eigenen vier Wänden zu ermöglichen, der hat nur eine Wahl: Die ambulante Pflege endlich und sofort besser zu finanzieren!“ so der Geschäftsführer des AWO Kreisverbands Würzburg-Stadt e. V., Guntram Scheller.

In Würzburg wird es in der ersten Augustwoche mehrere Aktionen geben, um Kostenträger, Politik und Öffentlichkeit auf die schwierige Situation der ambulanten Pflege aufmerksam zu machen:

- 03.08. – 12.08.2010: eine groß angelegte Plakatierung der Großflächen
- 02.08.2010: Autorkorso aller beteiligten Dienste. Alle Dienstwagen treffen sich auf dem Unteren Markt. Hier werden Vertreter der Kassen, der Stadt und der Verbände erwartet. Der offene Brief der Dienste wird dann an die Vertreter der Kranken- und Pflegekassen übergeben. Moderation: Matthias Fenger, Geschäftsführer Caritasverband für die Stadt und den Landkreis Würzburg e. V. und aktuell Vorsitzender der ARGE.
- 02.08. – 13.08.: Seniorenbeirat on Tour. Unter diesem Motto werden Mitglieder des Seniorenbeirats Würzburg eine Pflegetour der beteiligten Dienste begleiten.
- 07.08.2010: Mit zwei Infoständen in der Innenstadt informieren die Verbände über die Aktion. Symbolisch werden Mitarbeiter aus der Ambulanten Pflege mit Rollstühlen, Rollatoren oder Krücken durch die Innenstadt laufen.

Zur Kampagne wird eine Internetseite mit weiteren Informationen geschaltet:

www.wollen-wir-das-wirklich.de